

## *Erbarne zu spät, die Hesse komme*

Auch in diesem Jahr entführten die Gaststarter aus dem Hessenland die Pokale für den Gesamtsieg. Doch zuerst galt es für die 150 Teams am ersten Julisamstag Reifenschäden zu vermeiden. Nicht jedem gelang dies und auch die Technik spielte manchen Streich, obwohl es für einmal erträgliche Temperaturen gab.

Der AMC Bad Königshofen konnte nach einer wiederum gelungenen Ausgabe der Grabfeldrallye Jörg Schuhey/Steffen Reith zum Gewinn gratulieren. Im Mitsubishi Lancer gaben sie von Beginn an den Ton an und lagen schliesslich neun Sekunden vor den Siegern der beiden vergangenen Jahre Marco Koch/Stefan Assmann. Rang drei holten Fritz Köhler/Petra Hägele, während einige Mitfavoriten vorzeitig einpacken mussten.

Reinhard Honke/Benjamin Sauerborn traf ein Reifenschaden am Ford Escort (Hü3000) und Michael Rausch/Heiko Steinacker im Opel Ascona B, die zwischenzeitlich führende Porsche 993-Paarung Nicolas Hässler/Holger Suhl (beide H3000) wie auch Stefan Göttig/Marcus Kolitsch im Zweiliter-Escort Maxi beklagten technische Probleme.

Mit einem nagelneuen Subaru Impreza waren Sandro Wallenwein/Marcus Poschner als 0-Wagen unterwegs. Der spektakuläre Auftritt endete mit einem Abrollen bei geringem Tempo. Jörg Broschart/Marcel Piro arbeiteten dagegen ihren Citroen C2 aus der 1600er H nachhaltig auf.

Die Hü3000 ging an die Gesamtsieger Schuhey/Reith, denen Dominik Honke/Michael Motschenbacher im Ford Sierra Mk2 und ihre Mitsubishi Lancer-Kollegen Raphael Ramonat/Steffen Schmidt folgten.

Bis drei Liter platzierten sich Heiko Hahn/Bobo Hinterwäller und Werner Mühl/Karsten Bendig hinter den siegreichen Köhler/Hägele (alle BMW M3 E36).

Auch wenn Koch/Assmann den Gesamtsieghattrick verpassten, waren sie in der Klasse bis 2000 ccm nicht zu schlagen. Dem Opel Kadett C folgten Bernd Michel/Bernd Hartbauer (Opel Astra F) und Florian Niegel/Karsten Schmidt im BMW 318 E30 aufs Podest. Mit Frank Oliveri/Lars Schnorr (Astra F) sowie Gerrit Schmitt/Melanie Wahl im E-Kadett folgten die nächsten Hessen.

Die 1600er waren in der Hand von Raffael Sulzinger/Tina Annemüller, die mit dem Ford Fiesta Benjamin Scheller/Björn Röhm (Citroen C2) und das VW Golf 1-Team Peter Rotbauer/Christian Friemel hinter sich hielten.

Bis 1,3 Liter setzte sich der VW Polo 2 unter Tony Bayer/Elena Schmidt gegen den Vorfahren mit Markus Wiederoder/Franziska Feller durch.

Die Gruppe N/F sicherten sich Daniel Rexhausen/Stefan Clemens, die auf die vierte Gesamtposition führen. Ludwig Holnburger/Ina Schaarschmidt und Florian Stix/Siggi Schrankl (alle Mitsubishi Lancer) liefen als nächste ein.

Bis drei Liter ging der Sieg an Jürgen Geist/Sebastian Glatzel, die im BMW M3 E36 den Diesel-Astra H von Björn Mohr/Oliver Becker und ihre Markenkollegen Steffen Ooppel/Nadine Dittrich in Schach hielten.

Einen Dreifachsieg für die Honda Civic gab es in der Klasse bis 2000 ccm. Wolfgang Stopfer/Heinz Neumaier gewannen den Markenpokal vor Thilo

**Wagner/Matthias Motschenbacher und Timo Weigert/Jasmin Tarim. Die BMW-Fahnen hielten Benjamin Krusch/Jens Schuchmann sowie Bastian Limpert/Stephan Breunig in ihren 318 E30 hoch.**

**Dominik Dinkel/Michael Heinze erhielten den Siegerpokal der 1600er Klasse. Hinter dem VW Polo 4 liefen Leonie Stiem/Katrin Becker im Ford Puma ein und Jörg Weigert/Adrian Fischer siegten mit dem 2er Polo bis 1,4 Liter.**

**In der Gruppe G hatten Marcel Mahr-Graulich/Nadja Hartung die Lancer-Nase vor der des Subaru Impreza mit Wilfried und Kerstin Fränzke. LG1-Dritte wurden Willi Trautmannsberger/Sandra Hauner (Mitsubishi Lancer) und die G2 holten sich Norman Kreuter/Sabrina Baudisch im Audi S2.**

**Sebastian Schmidt/Alexander Zitzmann waren mit ihrem Mazda 323 die schnellsten der LG3 gefolgt vom Alfa 75-Team Michael und Stefan Pfister sowie Björn und Ingo Frey (BMW 318 E30).**

**LG4-Gewinner wurden Bastian und Nico Blank im Opel Corsa A und die Klasse LG5-7 holten sich Marko Köhnert/Silvana Sohn (VW Golf 3).**

**Beste CTC-Paarung der Jahre 1982-2003 waren Sepp Gruber/Christoph Friesenegger im Ford Escort. Bis 1981 setzten Manfred und Rudi Nothdurfter die Akzente. Im Ford Escort Mk1 lagen sie in der Klasse bis 2000 ccm vor Manfred Köhler/Thomas Böhner (BMW 2002).**

**Text: Stefan Chytrek**

**Quelle: [www.kurvensteher.de](http://www.kurvensteher.de)**